



 FOLGEN SIE UNS!
Engadiner Post
 POSTA LADINA
 vertraut · verbunden · vor Ort

50% RABATT AUF WERBEFELDER
 vom **06.05.2024** bis **28.05.2024**

Reservieren Sie Ihren Platz!

Zum Beispiel **Fr. 407.50** anstatt **Fr. 815.-**
 Kopf-Balken / Normalauflage
 (exkl. Allmedia und MWST)

Engadiner Post
 POSTA LADINA

engadinerpost.ch
 Das Portal der Engadiner.


Pfingst-Open: Überraschungen und Favoritensieg

28 Teilnehmende fanden sich über Pfingsten zum traditionellen Schachturnier im Hotel a la Staziun in Zernez ein. Beim 15. Engadiner Pfingst-Open verpasste der Samnauner Andri Arquint den Turniersieg nur denkbar knapp.

Für einige Überraschungen im Turnierverlauf sorgten die jungen Spieler. Der 19-jährige David Wermuth vom Schachclub Therwil erreichte von Startrang 22 aus den guten 12. Schlussrang. Noch besser lief es für den erst 17-jährigen Tim Betsche aus Lenzburg, der von Startrang 24 aus drei Siege gegen deutlich stärker eingestufte Gegner feiern konnte. Zwischenzeitlich fand sich Betsche gar an den Spitzenbrettern wieder und beendete das Turnier schliesslich auf dem hervorragenden 8. Rang.

Enger Spitzenkampf

An der Spitze des Klassements kam es in der fünften Spielrunde zum entscheidenden Spitzenkampf zwischen Andri Arquint aus Samnaun und Nikolas Pogan, einem FIDE-Meister (FM) aus Haag im St.Galler Rheintal. Mit den weissen Figuren forderte Arquint dem favorisierten Pogan alles ab und schien phasenweise sogar die leicht bessere Stellung zu haben. Nach über vier Stunden Spielzeit mit weniger als vier Minuten auf der Uhr konnte Pogan jedoch die Bauernformation seines Gegners durchbrechen und dessen König Schachmatt setzen. Damit gewann Pogan, die Nummer eins der Startliste und der einzige Titelträger im Teilnehmerfeld, das 15. Engadiner Pfingst-Open mit dem Punktemaximum. Arquint musste mit dem dritten Rang Vorlieb nehmen, darf aber mit



Hochkonzentriert bei der Sache. Blick in den Spielsaal des Pfingst-Open in Zernez.

Foto: David Weisstanner

seiner starken Leistung zufrieden sein und wurde damit auch bester Engadiner.

Erste Turniererfahrungen

Die beiden Engadiner Jan Stirnimann aus Scuol und Josef Thöni aus Samnaun spielten erstmals überhaupt bei einem Schachturnier mit der langen Bedenkzeit – ungefähr zwei Stunden pro Spieler und Partie – mit. Obwohl die beiden etwas Lehrgeld zahlen mussten, konnten sie über weite Strecken mit den etablierteren Spielern

mithalten und wertvolle Erfahrungen am Brett sammeln. Die für den Schachclub Engadin spielenden David Weisstanner als 7. und Hansjörg Thomi als 13. konnten nicht ganz beim Kampf um die vordersten Plätze mitmischen. Die weiteren Engadiner Andri Luzi aus Cinuoschel und Göri Klainguti aus Samedan holten je zwei Punkte und klassierten sich auf den Rängen 19 und 22.

Den längsten Anreiseweg hatte Torben Winther Jensen: Der Däne war erst vor wenigen Tagen 70 geworden und

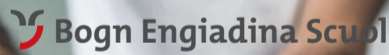


machte sich mit der Teilnahme am Pfingst-Open in Zernez ein Geburtstagsgeschenk. Via Kopenhagen, Mailand und Tirano brachte der Bernina-Express seine Frau und ihn schliesslich ins Engadin. Unter den 28 Spielern reisten zudem zwei Spieler aus Deutschland an, darunter der älteste Spieler des Turniers, der 79-jährige Lutz Müller, während die übrigen Teilnehmer mehrheitlich aus der Deutschschweiz den Weg nach Zernez fanden.

Die nächste Ausgabe des Pfingst-Opens wird vom 7. bis 9. Juni 2025

wiederum im Hotel a la Staziun in Zernez stattfinden.

Rangliste 15. Engadiner Pfingst-Open: 1. FM Nikolas Pogan, 2. Thomas Näf, 3. Andri Arquint (Samnaun). Weitere Spieler Schachclub Engadin: 7. David Weisstanner, 13. Hansjörg Thomi, 19. Andri Luzi (Cinuoschel), 22. Göri Klainguti (Samedan), 26. Jan Stirnimann (Scuol), 28. Josef Thöni (Samnaun). David Weisstanner

Alle Resultate und Partien zum Nachspielen unter: www.pfingstopen.schach-engadin.ch

Anzeige


Verbinden Sie Ihr Badevergnügen mit einer wohltuenden Wellnessmassage.
 Online buchen und entspannen. 

WETTERLAGE

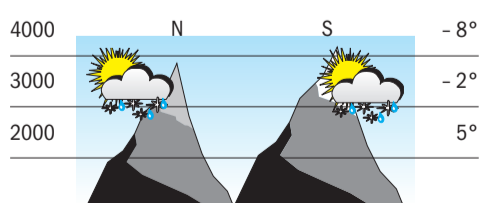
Ein flaches Tiefdruckgebiet bestimmt weitgehend das Wetter in Südbünden. Aufgrund der nur geringen Luftdruckgegensätze über Mitteleuropa haben auch verstärkt tagesperiodische und geografische Effekte Einfluss auf unser Wettergeschehen.

PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE DONNERSTAG

Häufig Wolken und einige Regenschauer! Die Wolken lockern nur zwischendurch etwas auf. Dabei hat die Sonne am Vormittag mehr Chancen als am Nachmittag. Insgesamt über den Tag gesehen ist es jedoch bewölkt und es ist auch jederzeit, speziell aber in der zweiten Tageshälfte mit ein paar Regenschauern oder vereinzelt sogar Gewittern zu rechnen. Zudem sollte es zu dieser Jahreszeit auch deutlich wärmer sein. Die höchsten Temperaturen steigen tagsüber auf Werte zwischen etwa 9 Grad in St. Moritz und bis zu 14 Grad im Puschlav und im Unterengadin.

BERGWETTER

Ein paar sonnige Auflockerungen gibt es auf den Bergen am ehesten am Vormittag. Sonst ist es jedoch meist bewölkt und es sind auch ein paar Regenschauer oder eventuell sogar Gewitter einzuplanen. Die Schneefallgrenze liegt dabei nahe 2400 Metern Seehöhe.



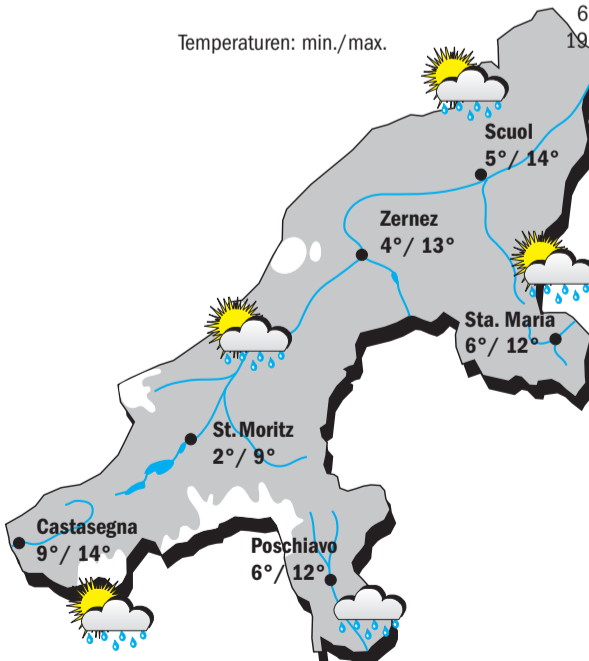
DIE TEMPERATUREN GESTERN UM 08.00 UHR

Sils-Maria (1803 m)	3°	Sta. Maria (1390 m)	9°
Corvatsch (3315 m)	-4°	Buffalora (1970 m)	2°
Samedan/Flugplatz (1705 m)	3°	Vicosoprano (1067 m)	10°
Scuol (1286 m)	8°	Poschiavo/Robbia (1078 m)	5°
Motta Naluns (2142 m)	2°		



AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Freitag	Samstag	Sonntag
 6 / 16 °C	 6 / 16 °C	 6 / 19 °C

Temperaturen: min./max.



AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Freitag	Samstag	Sonntag
 3 / 11 °C	 2 / 11 °C	 2 / 14 °C

Verletzte bei Unfall am Flüela

Polizeimeldung Am Montag ist es auf der Flüelapassstrasse in Susch zu einem Selbstunfall gekommen. Die Sozia wurde dabei verletzt.

Ein 58-jähriger Motorradlenker fuhr am Montag zusammen mit seiner Sozia auf der Flüelapassstrasse H28 von Susch herkommend talaufwärts in Richtung Flüela Hospiz. Im Gebiet Ils Grips überfuhr der Mann gegen 11.45 Uhr mit dem Motorrad einen auf der Fahrbahn liegenden Stein. Durch den heftigen Aufprall rutschte die 59-jährige Frau von den Fussstützen und verlor dabei das Gleichgewicht. Trotz sofortiger Bremsung fiel die Sozia noch vor dem Stillstand vom Motorrad und verletzte sich. Ein Team der Rettung Zernez betreute die verletzte Frau notfallmedizinisch vor Ort. Aufgrund der schweren Verletzungen wurde sie anschliessend durch die Rega-Crew nach Davos ins Spital überflogen. Während der Unfallaufnahme wurde die Flüelapassstrasse für rund eine Stunde für jeglichen Verkehr gesperrt. Die genaue Unfallursache wird durch die Kantonspolizei Graubünden abgeklärt. (kapo)